



PROJEKTER
c/o okaj zürich
Zentralstrasse 156
8003 Zürich

044 366 50 11
www.projekter.ch
projekter@okaj.ch



Medienmitteilung

Winterthur, 8. März 2015

Jugendprojektwettbewerb im Kanton Zürich So cool kann soziales Engagement sein!

Neuwiesenhof: Vor Publikum und prominenter Jury zeigten Jugendliche, welche Projekte sie 2014 auf die Beine gestellt haben. Die Bandbreite reicht vom Engagement gegen Atomwaffen, der Wasserversorgung in Malawi bis zur Thematisierung psychischer Krankheiten: Jugendliche aus dem Kanton Zürich engagieren sich auf vielfältige Weise für unsere Gesellschaft.

Um 18:30 Uhr hiess es am Samstag „Bühne frei“ für die zehn nominierten Projekte und ihre Initianten. Anhand von Präsentationen, Videos oder Performances zeigten Jugendliche aus dem Kanton Zürich im Neuwiesenhof in Winterthur, wie kreativ, mitreissend und cool soziales Engagement aussehen kann. Sie machten es der Jury nicht leicht - nach harter Verhandlung kürte sie folgende Projekte zu den Gewinnern:

Kategorie 1 (Jugendliche bis 18 Jahre), CHF 2`350: **Quarterpipe für Alle, Horgen.**

Kategorie 2 (Jugendliche bis 25 Jahre), CHF 2`350: **Borda to Borda 2014, Zürich, Basel, Aargau, Berlin**

Kategorie 3 (Projekte unter Anleitung von Jugendarbeit oder Fachperson) CHF 2350: **Mobiles Tonstudio, Uster**

Zusätzlich vergab die Jury einen mit CHF 1`000 dotierten **Spezialpreis** an das Projekt **Fill the Void, Bülach**

Alle weiteren Finalisten erhielten zudem einen zum Projekt passenden „Projekt-Booster“.

Engagement sichtbar machen

Jugendliche nehmen Anteil am sozialen Umfeld und setzen sich für einen attraktiven Lebensraum ein. Die okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung – will dieses Engagement auch künftig sichtbar machen. Neu soll es auch möglich sein, Jugendliche schon von der Projektidee an zu unterstützen und sie bei der Durchführung – wo nötig – zu begleiten. So tritt der Fördergedanke noch stärker in den Vordergrund.

Die Gewinnerprojekte:

Kategorie 1 (Jugendliche bis 18 Jahre) **Quarterpipe für Alle, Horgen.**
Idee und Realisierung einer Quarterpipe im Horgener Skaterpark mit grossem persönlichem Einsatz.

In der Kategorie 2 (Jugendliche bis 25 Jahre) **Borda to Borda 2014, Zürich, Basel, Aargau, Berlin**

Der kulturelle Austausch zwischen ugandischen und schweizerischen Hip-Hop Künstlern fand im Sommer 2014 statt. Anhand zahlreicher Rap-, Breakdance- und Beatbox-Workshops und Fotoausstellungen und durch ihre Musik und Tanzvorführungen konnten die Künstler einem breiten Publikum Erfahrungen von Toleranz, Kulturvielfalt und Nächstenliebe mitteilen.

Kategorie 3 (Projekte unter Anleitung von Jugendarbeit oder Fachperson) **Mobiles Tonstudio, Uster**

Ein mobiles, nicht an einen Ort gebundenes Tonstudio um digital Musik zu produzieren, Stimmen (Gesang, Rap, Moderation u.ä.) mit einem qualitativen Mikrofon aufzunehmen, Lieder, Radio-Jingles und ganze Projekte zu realisieren, oder einfach erste Erfahrungen zu sammeln. Das „mobile Studio“ ist ein Ort des kreativen, produktiven und reflexiven Schaffens. Nebst musikalischen und sprachlichen Fähigkeiten, werden durch die Reflexion und die Prozesse während dem Aufnehmen auch Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert.

Alle präsentierten Projekte ernteten den Applaus des Publikums und die Hochachtung der Jury. Daher entschied sie, alle Projektgruppen in Form von Booster-Preisen mit Kontakten und Know-how zu unterstützen, damit sie ihr jeweiliges Projekt weiterführen können.

[Projektbeschriebe aller Projekte unter www.projekter.ch/2014-nominierte]

[Bilder des Finales \(Dropbox\)](#)

Die Jury

Nicolas Galladé (Stadtrat Winterthur), Jan Schibli (Schibli Elektrotechnik), Karen Hug (Jugendarbeiterin in Wädenswil), Tamara Henriques Macedo (KV-Lernende bei der Planzer Transport AG), Mara Maggi (Letztjährige PROJEKTER-Gewinnerin, Verein Äms Fäscht) und Amaru Reto Schenkel (Winterthurer Sportler des Jahres 2013).

Mehr zur Jury: <http://projekter.ch/jury>

Kontakt:

Gerne versorgen wir Sie mit weiteren Informationen zu den einzelnen Projekten und stellen Kontakte zu den Projektteams her.

Fabian Birrer, Projektleiter – okaj zürich

fabian.birrer@okaj.ch

Tel. 044 366 50 11

Mob. 079 614 57 23

Der PROJEKTER 2014 wird ermöglicht durch die Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz, der Werner H. Spross Stiftung und der engagierten Unternehmen Schibli Elektrotechnik und Planzer Transport AG.

Weshalb unsere Partner den PROJEKTER unterstützen:

«Ohne professionelle Nachwuchsförderung, keine Spitzenleistung in der ersten Mannschaft»

- Jan Schibli, [Schibli Elektrotechnik](#)

«Planzer denkt als Familienbetrieb schon seit jeher in Generationen. Es ist uns daher wichtig, Jugendliche in ihrer Entwicklung zu sozialen, gesellschaftlichen Akteuren zu unterstützen. Der PROJEKTER bietet hierfür die perfekte Plattform.»

- Nils Planzer, [Planzer Transport AG](#)

«Die Stiftung Mercator Schweiz möchte Kinder und Jugendliche motivieren, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Sie möchte ihr Engagement sichtbar machen – dabei hilft der Wettbewerb PROJEKTER.»

- Sara Fink, Projektmanagerin, Stiftung Mercator Schweiz

<http://www.stiftung-mercator.ch>

Die **okaj zürich** ist der Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Jugendarbeit im Kanton Zürich und vom Kanton Zürich mit der kantonalen Kinder- und Jugendförderung beauftragt. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. www.okaj.ch
Kinder- und Jugendförderung wirkt! dies will die okay zürich verstärkt sichtbar machen. www.kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch

Die **Stiftung Mercator Schweiz** fördert und initiiert Projekte in den drei Bereichen „Wissenschaft“, „Kinder und Jugendliche“ und „Mensch und Umwelt“. Damit Kinder und Jugendliche ihre Persönlichkeit entfalten, gesellschaftliches Engagement entwickeln und ihre Chancen nutzen können, setzt sich die Stiftung Mercator Schweiz für optimale Bildungsmöglichkeiten innerhalb und ausserhalb der Schule ein.

www.stiftung-mercator.ch